

**AB INS
HEFT!**

Ludwig I. (der Große) – der Ritterkönig

Ein starker König
zwischen Krieg,
Recht und
europäischer Politik.

1342–1382

Ludwigs Herrschaft prägten die Feldzüge nach Neapel, die Pest, die Gesetzgebung von 1351, der Frieden von Zadar und ab 1370 die Personalunion mit Polen.

König von
Ungarn
und Polen.

**Ludwig I.
(der Große)**
1342–1382

1 1342 – König von Ungarn

Nach dem Tod seines Vaters Karl I. Robert bestieg Ludwig den ungarischen Thron.



2 1345 – Mord an Prinz Andreas

Ludwigs Bruder Andreas wird in Aversa ermordet. Das wird zum Auslöser der Feldzüge nach Neapel.



3 1347–1348 und 1350 – Feldzüge nach Neapel

Ludwig unternimmt zwei Feldzüge nach Süditalien. Er kann Neapel jedoch nicht dauerhaft beherrschen.



4 1348 – Die Pest

Der Schwarze Tod breitet sich in Europa aus und fordert viele Opfer.



5 1351 – Gesetzgebung

Ludwig bestätigt die Goldene Bulle. Der Neunt wird verbindlich. Das Gesetz der Avitizität bindet den Adelsbesitz an die Familie.



Adlige besitzen dieselben Rechte – unabhängig von ihrem Reichtum.

6 1358 – Frieden von Zadar

Venedig verzichtet auf Dalmatien. Ludwigs Einfluss an der Adria wächst.



7 1370 – König von Polen

Nach dem Tod Kasimirs III. wird Ludwig auch König von Polen. Es entsteht eine Personalunion.



8 1382 – Ludwigs Tod

Nach seinem Tod wird Maria Königin von Ungarn. In Polen wird später Hedwig Königin.



Maria
(von Ungarn)

Hedwig
(von Polen)

„Ein König,
der über Länder hinweg
dachte.“



Merke dir!

- Andreas' Tod → Neapel
- 1351 → Gesetzgebung
- 1358 → Zadar und Dalmatien
- 1370 → Polen und Personalunion

Geschichte
verstehen –
Zukunft begreifen!

UNGARN
POLEN
DIE MITTELALTERLICHE WELT